

Rechenbeispiel zur Auswirkung der Altersmischung im Kinderhaus Uhlandstraße

Gruppenstruktur und Platzangebot lt. aktueller Betriebserlaubnis:

1 Krippengruppe (0 -3 Jahre):	10 Plätze
1 Gruppe VÖ/RG in AM	22 Plätze (18 Kinder Ü3, 2 U3)
2 Gruppen VÖ/RG/GT in AM	44 Plätze (32 Kinder Ü3, 6 U3)

Gesamt: 76 Plätze, davon 18 U3 (10 Krippe, 8 AM), 50 Ü3

Würden die drei Kindergartengruppen keine Zweijährigen aufnehmen, könnten alle drei Gruppen mit 22 bis max. 25 Kindern belegt werden. Im besten Fall stünden also sogar 75 Kindergartenplätze für 3 – 6 Jährige im Kinderhaus Uhlandstraße zur Verfügung.

9 Kindergartenplätze entfallen für die reine Möglichkeit, Zweijährige in den drei Gruppen aufzunehmen. Die Maximalbelegung in den drei Gruppen senkt sich hierdurch auf 66 Plätze ab. Jedes aufgenommene zweijährige Kind belegt dann in der jeweiligen Gruppe zwei Plätze. Wenn also in den drei Gruppen insgesamt 8 Zweijährige aufgenommen werden, sind 16 Plätze belegt und es stehen dann nur noch 50 Plätze für die Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung.

Mögliche Gruppenstruktur und Platzangebot ohne Altersmischung:

1 Krippengruppe (0 -3 Jahre):	10 Plätze
1 Gruppe VÖ/RG	25 Plätze
2 Gruppen VÖ/RG/GT	50 Plätze (je nach Anzahl GT-Kinder weniger)

Gesamt: 85 Plätze, davon 10 U3 in der Krippe

Fazit:

Derzeit werden die Plätze in Altersmischung für die Erfüllung des Rechtsanspruchs benötigt, allerdings können je nach Platzbedarf im Kindergartenalter nicht alle U3-Plätze in Altersmischung belegt werden.

Ohne Altersmischung könnte das Kinderhaus Uhlandstraße deutlich mehr Kinder im Kindergartenalter aufnehmen und damit im Hinblick auf die Bedarfsplanung für eine deutliche Entspannung in Großingersheim sorgen.

Allerdings können die Plätze für die Zweijährigen auf keinen Fall ersatzlos entfallen, es müsste an anderer Stelle ein neues Angebot in Form einer Kleinkindgruppe etabliert werden.